

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 21

Artikel: Trinkgeldfrage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-510353>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Anfechtung

Oefters wenn der Tag sich neigt
Und die Wanduhr Achtuhr zeigt
Möcht ich zeitig wie ein Huhn,
Halb und halb schon eingenickt,
Sanft in Morpheus Armen ruhn,
Wissend daß sich das nicht schickt.

Elsa von Grindelstein

Pluspunkt?

Im Presse-Kommentar zu einer Fernsehsendung stand der Satz:

«Daß verschiedene (Quiz-)Fragen für das Publikum sehr lehrreich waren, darf als Pluspunkt für die Sendung gewertet werden.»

Ich füge bei, daß es sich nicht um eine Quiz-Sendung handelte, sondern um ein Unterhaltungspro-

gramm am Samstagabend, und schon wissen Sie, wo die Sendung ausgestrahlt wurde ...

Es ist in diesem Land ein wahres Elend mit der Unterhaltung. Wer scheut sich eigentlich, rein Unterhaltendes zu bieten, ohne ums Verodnen lehrreich sein zu wollen? Die Produzenten der Sendung? Ihre Vorgesetzten? Oder fühlt sich der Schweizer wirklich frustriert, wenn er in einer Unterhaltungssendung nicht gleichzeitig beschulmeistert wird?

Dabei wäre die Sache so einfach. Es gibt nur *eine* Art der Unterhaltung, die diesen Namen verdient. Es ist jene Sendung, bei der man sich entspannen kann und dabei, ohne es zu wissen, eine schöpferische Pause einlegt. Eine Sendung vor allem, deren Akteure Qualität bieten. Güte! Kann man sich denn nicht vorstellen, daß gute Unterhaltungsprogramme, wie sie z. B. Frankreich mehrmals wöchentlich ausstrahlt, allerdings mit einem riesigen Reservoir an hervorragenden Künstlern, den Schweizer *anregen*? Und daß es seinem Ansehen durchaus nicht Abbruch täte, wenn er zu einem versierten Kenner hervorragender Unterhaltung herantreife?

Ein Schweizer, der am Montag mit einem Kopf voller Ideen beschwingt zur Arbeit geht, ist doch bei Gott in allen Teilen ein wertvollere Schweizer als einer, der am Samstagabend vom Fernsehen vernommen hat, was Exportrisikogarantie ist und wie viel Alkohol er im Durchschnitt jährlich konsumiert!

Robert Däster



Amtssprache

Vor einigen Jahren las man in einem Regierungsratsbeschuß in Solothurn das Wort «ausbildungskostenrückerstattungspflichtig».

Neulich schrieb ein kantonaler Beamter in einem Schießbericht «anerkennungskartenbezugsberechtigt».

AM

Trinkgeldfrage

Ein älterer Herr gibt dem Taxichauffeur ein Trinkgeld. Dieser reklamiert: «Ihr Sohn, Herr Direktor, hat mir aber gestern ein größeres Trinkgeld gegeben!»

«Ich habe eben nicht so einen reichen Vater wie mein Sohn!» antwortet der Fahrgast.

Hege

Ein kleiner Baum

kommt zu spät zum Unterricht in die Baumschule. «Warum kommst du so spät?» fragt ärgerlich der Lehrer. «Bitte um Entschuldigung», sagt der kleine Tannenbaum. «Ich war beim Zahnarzt – bei einer Wurzelbehandlung!»

tr

Aus dem Programm eines süchtigen Rauchers:

Ab morgen wird nicht mehr geraucht!
... morgen wird nicht mehr geraucht!
... wird nicht mehr geraucht!
... nicht mehr geraucht!
... mehr geraucht!
... geraucht!

ML

Konsequenztraining

Französisch lernt man immer noch am besten jenseits der Saane, sagte sich ein junger Deutschschweizer, und ging für ein Jahr als Spitalhelfer ins Welschland.

Als er zurückkam, sprach er recht gut – italienisch und spanisch!

Boris



Aus der Hörfolge «Urgroßmutter's Schönheitspflege» aus dem Studio Bern gepfückt: «Ein Kuß ohne Schnurrbart schmeckt wie Schweinefleisch ohne Sauerkraut!»

Ohohr

Frühling

Die linden Lüfte sind erwacht, sie säuseln und weben Tag und Nacht und schmeicheln mir um die Nase. Ein süßer Hauch liegt in der Luft, ein Hauch so süß wie Veilchenduft. Es ist der Duft der Auspuffgase.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag. Weiß nicht, wohin ich wandern mag, und niemand kann mir's sagen. Man saust ins fernste, tiefste Tal und macht das Wandern mir zur Qual. Ich glaub, ich kauf mir einen Wagen.

Frei nach Uhland von fis

latoflex[®]
das bewährte Bettssystem
gegen Rheuma
und Bandscheibenschäden
erneuert Ihre Kräfte
durch gesunden,
erholsamen Schlaf

Nur echt mit diesen pat. Gummilagern

Der Spezialist in Ihrem Möbelfachgeschäft sagt Ihnen warum. Fragen Sie ihn!

BOURGOGNE
PIAT
HOSPICES DE
BEAUNE

Import: A. Schlatter & Co. Neuchâtel